

Innsbruck erlebt Tourismus-Boom: Nächtigungen steigen explosionsartig!

Innsbruck verzeichnet 2025 einen Tourismusboom: 46% mehr Gäste aus Australien, Nächtigungen steigen um 6%.



Innsbruck, Österreich - Die Tourismusbranche in Innsbruck erlebt aktuell einen bemerkenswerten Aufschwung. Im Winter 2024/2025 verzeichnen die Nächtigungen in der Region einen Anstieg von 6% im Vergleich zum Vorjahr. Gesamthaft wurden rund 1,7 Millionen Nächtigungen gezählt, was die Region auf die Tourismuskarte setzt. Die Ankünfte in Innsbruck stiegen um 4%, was auf die hohe Nachfrage aus verschiedenen Ländern zurückzuführen ist. Besonders auffällig ist der drastische Anstieg der Gäste aus Australien, deren Zahl um 46% zugenommen hat, was einer Verdopplung im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Auch Gäste aus den USA stiegen um 19%, während Besucher aus China und Polen um 17% und 29% wuchsen, wie **Kosmo** berichtet.

In einem positiven Trend sind auch die Zahlen der Übernachtungen aus Deutschland, der Schweiz und Österreich zu verzeichnen, die alle Umsetzungen von 5%, 2% und 5% erfahren haben. Die durchschnittliche Verweildauer in Kühtai-Sellrain liegt bei 4,6 Nächten, während in Innsbruck die Touristen im Schnitt 1,8 Nächte verweilen, was einem Plus von 2% entspricht. Insgesamt ist die Region damit besser aufgestellt als der Tiroler Landesdurchschnitt von 0,5% oder der österreichweite Zuwachs von 1,3% bei den Nächtigungen.

Ursachen für den Boom

Die Zuwächse im Tourismus werden von Branchenvertretern, wie dem Tourismusexperten Mölk, vor allem auf den günstigen Wechselkurs und die gestiegene Reiselust nach der Corona-Pandemie zurückgeführt. Trotz dieser positiven Nachrichten gibt es jedoch auch Herausforderungen. So sank die reale Wertschöpfung im Beherbergungs- und Gastronomiesektor österreichweit um 3,9% im Vergleich zum Vorjahr. Konkrete Zahlen zur Wertschöpfung oder zum Gesamtumsatz für den Winter 2024/2025 liegen bisher nicht vor.

Für die Sommersaison wird eine prognostizierte Auslastung der Bettenkapazitäten von etwa 70% erwartet, was leicht über dem Vorjahresniveau liegt. Positives Feedback gab es in der Branche zur Wiedereinführung einer eigenen Tourismusstaatssekretärin sowie zur Ausweitung der Saisonierskontingente. Dennoch wird der fehlende Flugverbindungen zum Frankfurter Flughafen im Sommerflugplan als unzureichend bewertet, weshalb die Ansprüche an die Infrastruktur der Region weiter diskutiert werden.

Statistiken zur Tourismuswirtschaft

Um ein vollständiges Bild des Tourismussektors in Österreich zu erhalten, bietet die **Wirtschaftskammer Österreich** eine umfassende Übersicht über Studien und Statistiken zur Beherbergungsbranche. Diese Statistiken sind entscheidend, um

die volkswirtschaftliche Bedeutung des Tourismus zu verdeutlichen und die jährlichen Entwicklungen zu dokumentieren.

Die hervorgehobenen Zahlen und Trends in Innsbruck und der Region sind ein Zeichen für die anhaltende Beliebtheit der Destination und die Anpassungsfähigkeit der Tourismusbranche in einem sich ständig verändernden Markt. Der Zuspruch aus dem Ausland wird als Schlüssel zur zukünftigen Entwicklung gesehen, während gleichzeitig die Notwendigkeit für weitere strategische Maßnahmen zur Stärkung der Infrastruktur und Angebotspalette betont wird.

| Details | |
|----------------|--|
| Vorfall | Regionales |
| Ort | Innsbruck, Österreich |
| Quellen | <ul style="list-style-type: none">• www.kosmo.at• tirol.orf.at• www.wko.at |

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at